

## Ausbreitung von Luftbeimengungen - Prüfung von Immissionsprognosen und Schornsteinhöhenberechnungen

**Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Immissionsschutzbehörden, welche für die Genehmigung und Überwachung von Anlagen bzw. Plänen zuständig sind oder als Träger öffentlicher Belange entsprechende Stellungnahmen abzugeben haben

### Seminarinhalt:

Die Ausbreitung von Luftbeimengungen ist regelmäßig Schwerpunkt bei der Beurteilung entsprechender Auswirkungen im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen in immissionsschutz- und baurechtlichen Genehmigungsverfahren. Hierzu sind in den Antrags- oder Plan-Unterlagen häufig Immissionsprognosen und/oder Schornsteinhöhenberechnungen enthalten. Diese sind durch die zuständigen Behörden zunächst unter verschiedenen Aspekten auf Vollständigkeit und Plausibilität zu überprüfen, bevor die darin ausgewiesenen Ergebnisse den zu treffenden Entscheidungen, Auflagen oder Nebenbestimmungen zugrunde gelegt werden können. Inzwischen hat das zugehörige Regelwerk einen beträchtlichen Umfang angenommen und wird ständig erneuert. Dies bringt wachsende Anforderungen an den Anwender mit sich. Schematisches bzw. formales Vorgehen führt zwar im gewissen Umfang zur Verbesserung der Übersichtlichkeit. Hingegen kann damit im Einzelfall nur selten die erforderliche fachliche Qualität sicher gestellt werden. Mit dem Seminar zur Prüfung von Immissionsprognosen und Schornsteinhöhenberechnungen soll anhand von konkreten Beispielen das Verständnis für die Thematik gefördert werden. Hierzu können im Vorfeld entsprechende Gutachtenbeispiele aus der Verwaltungspraxis den Dozenten zugeleitet werden, um diese dann gemeinsam zu erörtern. Anhand typischer Einzelfälle sollen

- einerseits Möglichkeiten schematischer bzw. formaler Prüfungen aufgezeigt und
- andererseits Lösungsansätze für fachliche Fragestellungen gegeben werden.

Hierbei wird unmittelbar Bezug auf die Anforderungen der entsprechenden Vorschriften wie die der TA Luft, der VDI 3781 Bl.4 und der VDI 3783 Bl.13 genommen.

### Schwerpunkte

- Was gibt es Wissenswertes und Neues zur Luftreinhaltung?
- Wer sollte Immissionsprognosen und Schornsteinhöhenberechnungen anfertigen und welche Qualifikationsnachweise sind hierfür erforderlich?
- Was gehört alles zu einer Schornsteinhöhenberechnung?
- Wie funktionieren die Programme AUSTAL und LASAT?
- Welche Möglichkeiten bieten QGIS als geographisches Informationssystem und ODEN als webbasiertes Hilfsmittel?
- Wie lassen sich Emissionen ermitteln bzw. begründen und wie sind zeitliche Schwankungen zu berücksichtigen?
- Welche Freisetzung-Bedingungen sind mit der Konfiguration der Quellen zu beachten?
- Wie wirken sich Bebauung und Gelände auf die Ausbreitung der Luftbeimengungen aus?
- Welchen Einfluss haben weitere Modellparameter wie Maschenweite, Rauigkeit usw. auf die Ergebnisse?
- Welcher Wind ist "der Richtige" und wie kommt man zu geeigneten Daten?
- Was ist bei der Vorbelastung zu beachten?
- Wann sind Jahres-Zeitreihen repräsentativ?
- Wie „ernst“ sind letztlich die Rechenergebnisse zu nehmen?

<b>Termin</b>	<b>Ort</b>	<b>Kosten</b>
<b>27.04.2022</b>	<b>Erfurt</b>	<b>Mitglieder: 15,00 € (Thüringer Landkreise)</b> <b>Nichtmitglieder: 50,00 €</b>

**Dozent/-in** André Zorn

**Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Seminarbeginn**